

Was Übergewicht gefährlich macht

Beim Altstadtgespräch am 31. August gibt es auch Tipps, wie man sich vor Adipositas schützt

Zu schwer zu sein, ist zunächst einmal keine Krankheit. Immer mehr Übergewichtige leiden jedoch neben Arthrose auch an hohem Blutdruck (arterieller Hypertonie) und Diabetes mellitus. Oft müssen mehrere Medikamente gleichzeitig verordnet und eingenommen werden. Um die Ursachen und Folgen von Adipositas geht es beim nächsten Altstadtgespräch am Mittwoch, 31. August, im Alten Rathaus am Untermarkt. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr.

Stille Killer Blutdruck und Diabetes

Vor allem der hohe Blutdruck und die Diabetes bleiben aber trotz allem Killer, die im Stillen zu Nierenfunktionsstörungen, Herzinfarkt und Schlaganfall führen. Neue wissen-

schaftliche Untersuchungen zeigen, dass Erkrankte durchschnittlich sieben Jahre länger leben, wenn es ihnen gelingt, das Körpergewicht deutlich und dauerhaft zu reduzieren.

Aktiver am Leben teilhaben

Diese Erkrankten müssen mit fortschreitendem Gewichtsverlust nämlich immer weniger Medikamente gegen die Begleiterkrankungen einnehmen und können darüber hinaus aktiver am Leben teilhaben.

Was die Wissenschaft heute von „gefährlichem Übergewicht“ weiß, wie erfolgreiche Behandlungsmöglichkeiten aussehen und wie man sich vor den Gefahren des Übergewichts am besten schützen kann, werden die Referenten des ersten Altstadtgesprächs nach der Som-



Etwas Süßes als Trostpflaster oder zur Belohnung: So fördern Eltern ungesundes Essverhalten bei Kindern.

FOTO: MARKUS SCHOLZ/DPA

merpause erläutern. Zugesagt haben Stefanie Kemper von der Ambulanten Reha-Klinik Ortho-Mobile, Michael Klüter von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe

und Dr. Helfried Waleczek, Chef-Chirurg im Evangelischen Krankenhaus an der Bredenscheider Straße. Die Moderation übernimmt WAZ-Redakteurin Sabine Kruse.